

## Re-Auditierung der Polizei Rheinland-Pfalz

Beginnend mit einem Strategieworkshop am 01. Juli auf der obersten Führungsebene der Polizei wurde das Verfahren eingeleitet.

Hintergrund: Mit der Unterschrift des Abteilungsleiters Joachim Laux im November 2006 unter die Vereinbarungen über Maßnahmen bei der Polizei zu insgesamt sieben Handlungsfeldern zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie ging das Audit in seine erste Phase. Nun wird aktuell überprüft, ob diese Maßnahmen auch umgesetzt wurden, wo nachgebessert werden muss und wo noch Handlungsspielräume bestehen.

Hierzu wurde als erster Schritt der benannte Strategieworkshop durchgeführt, der einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch dienen soll. Hieran nahmen die Leiter der Behörden und Einrichtungen teil ebenso wie Vertreterinnen und Vertreter aus dem HPR, die Sprecherin der Gleichstellungsbeauftragten, der Schwerbehindertenvertretung und der Projektleitung.

In einem nächsten Schritt hat sich das Innenministerium zu insgesamt drei Auditierungsworkshops entschlossen, an denen jeweils 15 Personen teilnehmen. Neben stellvertretenden Leiter der BuE, den Leitern PV, Vertreterinnen und Vertreter der Personalräte, der Gleichstellungsbeauftragten und nicht zuletzt Bedienstete mit familiären Hintergründen waren hier vorgesehen.

Zuletzt wurde dann noch am 06.10.2009 einen Vernetzungsworkshop durchgeführt. Die Ziele wurden festgeschnürt, Kleinigkeiten umformuliert und. Im Anschluss wurde das Konzept Herrn Innenminister Bruch persönlich vorgestellt, der eine insgesamt positive Einstellung zu dem Prozess hat.

Wenn die Unterlagen zeitgerecht bei der audit berufundfamilie zum 31.10.09 eingehen, wird dort eine Entscheidung über die Zertifizierung erfolgen. Als letzter Schritt wird es dann im Juni 2010 zu einer öffentlichen Verleihung des Zertifikates kommen.